

Coelius Sedulius, um 450

Martin Luther, 1524

A solis ortus cardine
Ad usque terrae
limitem
Christum canamus
Principem,
Natum Maria Virgine.

Beatus auctor saeculi
Servile corpus induit,
Ut carne carnem
liberans
Non perderet quod
condidit.

Clausae parentis
viscera
Caelestis intrat gratia;
Venter puellae baiulat
Secreta quae non
noverat.

Domus pudici pectoris
Templum repente fit
Dei;
Intacta nesciens virum
Verbo concepit
Filium.

1. Christum wir sollen loben schon,
der reinen Magd Marien Sohn,
so weit die liebe Sonne leucht'
und an aller Welt Ende reicht.

2. Der selig Schöpfer aller Ding
zog an eins Knechtes Leib gering,
dass er das Fleisch durchs Fleisch erwarb
und sein Geschöpf nicht alls verdarb.

3. Die göttlich Gnad vom Himmel gross
sich in die keusche Mutter goss,
ein Maidlein trug ein heimlich Pfand,
das der Natur war unbekannt.

4. Das züchtge Haus des Herzens zart
gar bald ein Tempel Gottes ward,
die kein Mann rühret noch erkannt,
von Gottes Wort sie man schwanger fand.

Enixa est puerpera
Quem Gabriel
praedixerat,
Quem matris alvo
gestiens
Clausus Ioannes
senserat.

Foeno iacere pertulit,
Praesepe non abhorruit,
Parvoque lacte pastus
est
Per quem nec ales
esurit.

Gaudet chorus
caelestium
Et Angeli canunt
Deum,
Palamque fit pastoribus
Pastor, Creator
omnium.

Iesu, tibi sit gloria,
Qui natus es de
Virgine,
Cum Patre et almo
Spiritu,
In sempiterna saecula.
Amen.

5. Die edle Mutter hat geborn,
den Gabriel verhieß zuvorn,
den Sankt Johann mit Springen zeigt,
da er noch lag in Mutterleib.

6. Er lag im Heu mit Armut gross,
die Krippe hart ihn nicht verdross,
es ward ein kleine Milch sein Speis,
der nie ein Vöglein hungern liess.

7. Des Himmels Chör sich freuen drob
und die Engel singen Gott Lob,
den armen Hirten wird vermeldt
der Hirt und Schöpfer aller Welt.

8. Lob, Ehr und Dank sei dir gesagt,
Christ, geborn von der reinen Magd,
mit Vater und dem heiligen Geist
von nun an bis in Ewigkeit.

BWV 121 - Dez 2014